

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Fakultät für Humanwissenschaften</b>
Studienfach:	<b>Cultural Engineering</b>
Heimathochschule:	<b>Otto-von-Guericke Universität Magdeburg</b>
Name, Vorname:	---
Nationalität:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	<b>16.10.2017-16.02.2018</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Portugal</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Goethe Institut Portugal</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.goethe.de/ins/pt/de/index.html">https://www.goethe.de/ins/pt/de/index.html</a></b>
Adresse:	<b>Goethe-Institut Lissabon Campo dos Mártires da Pátria, 37 1169-016 Lissabon</b>
Ansprechpartner:	<b>Julia Klein</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+351 218 824 535 / Julia.Klein@goethe.de</b>

# **ERFAHRUNGSBERICHT**

## **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Das Goethe-Institut ist die weltweit tätige deutsche Kulturinstitution. Das Goethe-Institut Portugal wurde in den 1960er Jahren gegründet. Seitdem bietet es Sprachkurse, Sprachtest und ein vielfältiges Kulturprogramm an. Die Kulturabteilung, in der ich tätig war, versteht sich als Knotenpunkt für einen Kulturaustausch zwischen Deutschland und Portugal. Dafür fördert es die kulturelle Zusammenarbeit und den Dialog zwischen Künstlern beider Länder, organisiert Veranstaltungen und fördert beispielsweise deutsche Beiträge auf portugiesischen Festivals. Ich war unter anderem an der Organisation des deutschsprachigen Filmfestivals KINO beteiligt. Das Goethe-Institut in Lissabon hat etwa 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und außerdem Lehrpersonal. Im Bereich des Kulturprogramms habe ich mit 4 Mitarbeiterinnen zusammengearbeitet.

## **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe über die Website des Goethe-Instituts von der Möglichkeit des Praktikums erfahren und mich auch über die Website beworben. Auf der Website finden sich alle benötigten Informationen. Es ist sinnvoll, sich frühzeitig für ein Praktikum zu bewerben, und zeitlich flexibel zu sein.

## **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich im Vorfeld über die Arbeit des Goethe-Instituts und das Kulturprogramm der letzten Jahre informiert. Die Website des Goethe-Institut Portugals bietet viele Informationen. Da ich wusste, dass ich an der Organisation des deutschsprachigen Filmfestivals KINO beteiligt sein würde, informierte ich mich über das Programm dieses Festivals in den letzten Jahren und sah mir einige der Filme der letzten Jahre an.

## **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe meine Unterkunft in Lissabon über eine hier lebende Bekannte gefunden, deren Bekannte wiederum ein Zimmer zur Verfügung hatten. Der Wohnungsmarkt in Lissabon ist zurzeit nicht der einfachste. Für den kurzen Zeitraum eines Praktikums ist wohl die Suche über die Plattform airbnb am ergiebigsten. Außerdem gibt es viele Facebook-Gruppen, in denen Zimmer angeboten werden

## **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Während meines Praktikums war ich der Abteilung des Kulturprogramms zugeordnet. Das Projekt, in dem ich hauptsächlich mitarbeitete, war „KINO – Festival des deutschsprachigen Films“, das vom 18.-24.01.2018 in Lissabon, vom 25.-28.01.2018 in Porto und vom 14.-16.02.2018 in Coimbra stattfand. Seit Beginn meines Praktikums assistierte ich die Planung und Durchführung des Projekts auf verschiedene Arten. Dazu gehörte das Verfassen der Synopsen der auf dem Festival gezeigten Filme und der Biografien der Regisseure dieser Filme. In dem Programm „CONTENS Web Content Management“ arbeitete ich an dem Auftritt von „KINO“ auf der Website des Goethe-Instituts mit. Dazu gehört eine Übersichtsseite über das Projekt, Übersichtsseiten mit dem jeweiligen Programm der drei Städte, sowie Informationsseiten über die gezeigten Filme. In „CONTENS“ erstellte ich außerdem eine Reihe von Remindern, die die Abonnenten des Newsletters des Goethe-Instituts über „KINO“ informierten. Für diese Reminder erstellte ich einen Versandterminplan und koor-

dinierte den Versand mit der zuständigen Mitarbeiterin in der Zentrale des Goethe-Instituts in München. Im Bereich des Wissensmanagements gehörte zu meinen Aufgaben die Erstellung von Übersichten und Materialienlisten, wie einer Liste über vorhandene Materialien zu den Filmen oder einer Zusammenstellung der zur Beantragung der IGAC-Lizenz benötigten Informationen, und die Zusammenstellung von Materialien, beispielsweise bei Anfragen von den koproduzierenden Kinos oder Medien. Bei der Zusammenstellung der Druckmaterialien für das Festival assistierte ich beispielsweise durch das Korrekturlesen der Programmbroschüre und das Vervollständigen der Team- und Akkreditierungsschilder. Ich unterstützte bei der Erstellung von Vorkontierungen. Im Anschluss an die Nachbesprechung von „KINO“ erstellte ich eine Excel-Datei, die das Wissensmanagement und die Projektplanung unterstützen soll, und eine Übersicht über die zu erledigenden Dinge gibt. Zu meinen Aufgaben im Bereich der Planung und Vorbereitung des Festivals gehörte das Treffen einer Vorauswahl für die Sektion „Mostra para Escolas“, in der 5 Filme aus den Festivalprogrammen der letzten 15 Jahre gezeigt wurden. Für das Festival in Lissabon erstellte ich eine Slideshow, die auf dem Bildschirmen im Cinema São Jorge, dem Veranstaltungsort, gezeigt wurde. Außerdem bereitete ich die Presseschau vor und unterstützte bei der Dekoration des Kinos. Ich begleitete einige der Filmvorführungen und kündigte eine der Vorführungen der Sektion „Mostra para Escolas“ an. Während des Festivals in Porto unterstützte ich die Durchführung durch Begleitung der Filmvorführungen und die Ansage einiger Filme. Während des Festivals in Coimbra unterstützte ich die Durchführung durch Begleitung der Filmvorführungen und Servieren des Cocktails bei der Eröffnungsvorstellung.

Neben „KINO“ arbeitete ich noch an anderen Projekten mit. Ich assistierte in der Dokumentarfilmreihe „Olhares em Diálogo“ vom 02.11.-07.12.2017 durch Testen der Filmkopien, Begleitung einiger Filmvorführungen und Erstellung der Reminder. An der internationalen Konferenz zum Thema „Zwangsarbeit in Europa während des Zweiten Weltkrieges“ am 18.11.2017 arbeitete ich mit durch Erstellung einer Präsentation zur Unterstützung der Abschlussperformance und durch Assistenz während der Veranstaltung. Bei der Veranstaltung „Ist die Sparpolitik die Richtige?“ aus der Reihe „Quo vadis, Europa?“ assistierte ich bei der Erstellung der Druckmaterialien und bei der Durchführung der Veranstaltung. Bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Podiumsdiskussion „Wozu Religion?“ am 19.10.2017 und der Vorstellung der deutsch-portugiesischen Anthologie politischer Poesie „Manchmal braucht man solche Reime“ am 26.10.2017 war ich bei der Durchführung der Veranstaltung anwesend. Zu meinen projektübergreifenden Aufgaben gehörten das Protokollieren der wöchentlichen Leitungsrunde, die Archivierung des Presseclippings, die Erstellung eines monatlichen Infoscreens, das Schreiben von Texten und die Übersetzung von Texten vom Portugiesischen ins Deutsche, die Unterstützung bei der Zusammenstellung von Sponsorenmappen, und die Unterstützung bei der Arbeit mit dem Programm „Cobra“ durch Kontaktrecherche. Ein großer Teil meiner Aufgaben umfasste die Arbeit mit „CONTENS“. Mithilfe dieses Programmes erstellte ich Veranstaltungen im Veranstaltungskalender auf der Website des Goethe-Instituts. Dies erfolgte für Veranstaltungen des Goethe-Instituts und Veranstaltungen, die in Kooperation mit dem Goethe-Institut stattfanden. Außerdem erstellte ich mit „CONTENS“ den monatlichen Newsletter des Kulturprogramms. Während meines Praktikums habe ich durchaus einige Routineaufgaben erledigt. Aufgaben die mich anfangs langweilten, erwiesen sich jedoch mit der Zeit als durchaus lehrreich.

Die Betreuung erfolgte hauptsächlich durch zwei Kolleginnen, mit denen ich direkt zusammenarbeitet und in einem Büro arbeitete. So war die Kommunikation unproblematisch. Die Integration in die sehr freundliche Kollegschaft war unkompliziert und auf jeden Fall eine positive Erfahrung. Mit allen am Institut war die Zusammenarbeit sehr freundlich und kooperativ. Ich konnte wöchentlich an mehreren Sitzungen teilnehmen und so einen guten Überblick über die Arbeit des Goethe-Instituts bekommen.

## **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Das Praktikum hat zu meiner beruflichen und fachlichen Entwicklung beigetragen, da ich viel Neues über die Umstände von kultureller Zusammenarbeit sowie über die Arbeit in einer international agierenden Institution wie dem Goethe-Institut gelernt habe. Ich habe viel gelernt über die Arbeit mit Film und über spezifische rechtliche Hintergründe in diesem Bereich. Ich konnte Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements und des Wissensmanagements dazugewinnen, und bereits bestehende Kenntnisse in diesem Bereich anwenden

und vertiefen. Besonders viel habe ich gelernt über die Herausforderungen eines Großprojekts wie „KINO“ und über die Zusammenarbeit mit Partnern und Koproduzenten eines solchen Projekts. Ich konnte zudem interessante Einblicke in die portugiesische sowie die deutsche Kulturszene bekommen. Während des Praktikums habe ich zum einen meine Sprachkenntnisse in Portugiesisch verbessert. Ich konnte meine Sprachkenntnisse in einem beruflichen Kontext einsetzen, und habe davon sehr profitiert. Außerdem habe ich Fähigkeiten im Bereich der Übersetzung erlangt. Während der Arbeit mit der Website des Goethe-Instituts konnte ich in dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit Erfahrungen sammeln und erste Kenntnisse mit Web Content Management Systemen wie „CONTENS“ erwerben. Eine besonders hervorzuhebende Bedingung meiner Tätigkeit war die Tatsache, dass ich über den gesamten Zeitraum meines Praktikums an einem großen Projekt wie „KINO“ mitarbeitete. Diese Assistenz über einen langen Zeitraum hinweg erlaubte mir, das Projekt als Prozess wahrzunehmen, und die verschiedenen Arbeitsschritte zu verstehen.

## **7) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

## **8) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin mit meinem Praktikum sehr zufrieden. Ich habe viel gelernt und viele interessante Erfahrungen mitnehmen können. Ein Praktikum bei einem Goethe-Institut würde ich jedem empfehlen.